

Wilhelm Bölsche an Arthur Schnitzler, 16. 11. 1893

Herrn Dr. Schnitzler
Wien IX
Frankgaffe 1.

Hochgeehrter Herr Dr.!

Die Redaktion der »Freien Bühne« hat Hr. Otto Julius Bierbaum, Berlin, Köthener Str. 44 übernommen, ich bitte Sie, bei diesem nachzufragen. Ich bin seit 1. Okt. zurückgetreten, – in einer allgemeinen »Redaktionsmüdigkeit,« die Sie vielleicht verstehen werden.

Mit herzlichem Gruß

Ihr

Zürich-Enge.

Seewartstr. 12₁.

W. Bölsche

⦿ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2577,9.

Postkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Zürich 7 Enge, 16. XI. 93., 6«. 2) Stempel: »Wien 9/3 72, 18. 11. 93, 8.V, Bestellt«.

Schnitzler: mit rotem Buntstift nummeriert: »10«

⊠ Wilhelm Bölsche: *Briefwechsel. Mit Autoren der Freien Bühne*. Hg. Gerd-Hermann Susen. Berlin: Weidler 2010, S. 695 (Werke und Briefe. Wissenschaftliche Ausgabe, Briefe I).

Erwähnte Entitäten

Personen: Otto Julius Bierbaum

Werke: Freie Bühne für den Entwicklungskampf der Zeit

Orte: Enge, Frankgasse, IX., Alsergrund, Köthenerstraße, Seewartstraße, Wien, Zürich